

Was und wann feiern wir

Donnerstag 24. Dezember

Heilige Abend

10.00 – 11.00 Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Krippenandacht
mit Adveniat Kolekte

22.00 Uhr **Christmette**

Freitag 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Uhr Hochamt
mit Adveniat Kollekte
und Krippenspiel der Kinder

Samstag 26. Dezember

Fest des Erzmartyrers Stephanus

10.00 Uhr Hl. Messe
Weihnachtspiel der Jugend

Sonntag 27. Dezember

Fest der Heilige Familie

10.00 Uhr Hochamt
Eröffnung der Sternsingeraktion in
unserer Gemeinde

Donnerstag 31. Dezember

Hl. Papst Silvester

17.00 Jahresschlußandacht

Freitag. 01. Januar 2010

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Hl. Messe



M. Förster

Ein frommer Weihnachtswunsch?

Der Anspruch des Weihnachtsgeschenkes ist die Erinnerung an Gottes Liebesgeschenk an uns: Er wurde Mensch. Seine Liebesgabe ist deshalb auch unsere Auf-Gabe: Auf-Gabe der Liebe. Werden wir also wenigstens menschlich.



St. Marien **Weihnachten 2009**

W. Kozak



Sagt es leise weiter

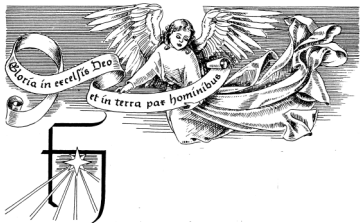
Sagt allen, die sich fürchten, sagt leise zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, habt keine Angst mehr,
Gott ist da.
Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid und Angst habt.
Da werdet ihr ihn finden.

Peter Horst

P. Slawomir Niemczewski, SDB

Sprechzeit: Samstag 9-11 Uhr
Waldenburger Str. 16b
09212 Limbach-Oberfrohna Tel. : 0 37 22 / 88 215

Ich möchte Weihnachten feiern mit Freude, Frieden, Licht und Segen, aber ich kann dich nur bitten, dass du dich mir schenkst und dass ich mich dir schenken kann.



Liebe Pfarrgemeinde, ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, froh machendes Weihnachtfest. Mögen Sie erfahren, dass Gott Ihnen nahe ist. Feiern wir gemeinsam unseren Glauben und lassen wir uns stärken durch die Begegnung mit dem Kind in der Krippe! Ihnen allen frohe Weihnachten und Gottes Segen für das Neue Jahr 2010!

P. Slawomir



Das vom Österreichischen Rundfunk (ORF) in der Geburtsstadt Jesu entzündete Licht wird alljährlich am dritten Adventswochenende in Wien durch Pfadfindergruppen aus ganz Europa verbreitet. Die kleine Flamme wird mit dem Zug in über 30 Städte in Deutschland gebracht und dort in zentralen Aussendefeiern an die Gruppen weitergereicht, die es zu Weihnachten in vielen regionalen und lokalen Aktionen an „alle Menschen guten Willens“ verteilen.

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Gerade in diesem Jahr gewinnt das Licht aus einem Land, in dem die Hoffnung auf Frieden politisch vor neuen Wegen steht, an Symbolkraft.



Wo ist das alte Jahr geblieben?
Vorbei ist nun 2009.
Mit Glück und Freude, Schmerz und Leid
Gott war bei uns zu jeder Zeit.
Wir danken für das alte Jahr
für alles Schöne, was da war.



Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres Last,
und wandle sie in Segen.

Jochen Klepper (1903–42)